

Illertisser Zeitung

[Startseite](#)

[Illertissen](#)

[Illertissen](#)

[Jugendförderpreis: Illertissen ehrt Engagement und](#)

ILLERTISSEN

Eine Bereicherung: Diese jungen Menschen erhalten den Jugendförderpreis

Bürgermeister Jürgen Eisen vergibt zum zehnten Mal den Jugendförderpreis der Stadt Illertissen an 18 Jugendliche, Teams und Gruppen.

Von **Regina Langhans**

24.03.26, 16:45 Uhr



Ganze Gruppen sowie einzelne Jugendliche wurden von Bürgermeister Jürgen Eisen persönlich für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Foto: Foto: Aleksander Kelembet

In der Stadt Illertissen schlummern zahlreiche Talente, von denen auch heuer im Rahmen des Jugendförderpreises einige ins Rampenlicht der historischen Schranne gerückt wurden. Im zehnten Jahr würdigte Bürgermeister Jürgen Eisen Jugendliche in den Kategorien Sport, Musik, Tanz, Ehrenamt und anderen kreativen Bereichen mit einem Preis sowie einer Urkunde. 18 junge Menschen oder Teams wurden damit bedacht und stellten sich einem großen Publikum vor.

Eisen sagte: „So unterschiedlich die Wege und Geschichten auch sind, eines verbindet alle Preisträgerinnen und Preisträger: Der Glaube an die eigenen Möglichkeiten.“ Und er dankte ihnen für „Inspiration, Tatkraft und den positiven Einfluss auf die Stadtgesellschaft“. Angesichts von 157 Vereinen in Illertissen, von denen sich etwa 100 der Jugendarbeit widmeten, stellten die Geehrten nur eine Auswahl vieler motivierter Jugendlicher dar. Sie verwandelten mit Live-Auftritten oder Kurzfilmen die Ehrung zu einer spannenden Veranstaltung, wie ihnen der Applaus bestätigte.

Rätselspaß – Machen Sie mit

Bereit für Ihr tägliches Gehirntraining? Fordern Sie sich heraus mit kostenlosen Kreuzworträtseln, knacken Sie Sudokus und lösen knifflige Wortpuzzles.



JETZT RÄTSEL KNACKEN





Bürgermeister Eisen stellt sich mit Artem und Maksym Kebelet für einen Schnappschuss zur Verfügung.

Foto: Aleksander Kelembet

Artem und Maksym Kebelet dominieren Schach in Jedisheim

Zwei Biografien: Beispielhaft für ihren langen Weg in die Runde der Ausgezeichneten seien die ukrainischen Zwillinge **Artem und Maksym Kebelet** (Schach) genannt. Die heute 14-Jährigen kamen 2022 nach Deutschland und brachten ihre Vorlieben mit: das Schachspiel und die Gitarre. Die Coronazeit noch in ihrer alten Heimat nutzten sie, um im Online-Unterricht Gitarre zu lernen. Eine Methode, die sie beibehielten und mit der Heimat verbindet. Präsent hingegen sind sie in der Schachabteilung des Sportvereins Jedisheim anzutreffen und räumen reihenweise Preise ab. Während Artem die offene Illertisser Stadtmeisterschaft 2025 als jüngster Vereinsmeister der Vereinsgeschichte gewann, errang Maksym Platz zwei. „Wir laufen uns immer gegenseitig den Rang ab“, sagen sie und lachen. Was für ein Zufall, dass sie ihre Interessen teilen und die Eltern für die Hobbys zweier Kinder nur einmal fahren müssen. Bezeichnend für die Schüler des Gymnasiums Illerzell ist ihre schnelle Integration und gutes Deutsch.

Ungewöhnlich ist auch der Weg von **Rudi Maria Wanner** (Ballett), in Illertissen durch sein vielseitiges Engagement bekannt. Der 19-Jährige kam mit acht Jahren allein aus Syrien nach Deutschland und machte durch sein Talent etwa auf der Schwabenbühne auf sich aufmerksam. Im Jahr 2016 trat er der Ballettabteilung der Musikschule Dreiklang bei und brachte sich als einziger Junge mit großem Einsatz ein. Seit 2025 wieder aktiv, war er kürzlich in der Rolle des Märchenprinzen in der Ballettaufführung „Cinderella“ zu bewundern. Der 19-jährige Fachoberschüler ist in einer Agentur für Schauspielnachwuchs gelistet, war 2024 in der ZDF-Serie „Der Bergdoktor“ zu sehen und ist es wohl bald als Kleindarsteller bei „Hubert ohne Staller“. Dazu ist er Übungsleiter zweier Gruppen im Turn- und Sportverein Tiefenbach. Er sagt: „Ich freue mich total und bin meinen Eltern dankbar, weil sie mich alles kennenlernen ließen.“ Gleich am Tag nach seiner Ankunft durfte er in Tiefenbach zur Schule gehen.

Weitere Themen



KOMMUNALWAHL 2026

Nach historischem Wahlkrimi: Das sind die Reaktionen auf die Landratswahl Aichach-Friedberg

Dominik Durner



LAUGNA

Die Gasleitung Augusta verläuft nun durch Johannes Schnells Feld

Laura Gastl

Wakeboard-Talente aus dem Team Bayern sammeln Wettkampferfahrung

Weitere Einzelehrungen: **Anton**, 16, und **Julian Fischer**, 14 Jahre alt (Wakeboard), sind mit ihrem Wassersportgerät regelmäßig auf Wettkämpfen anzutreffen. Seit 2023 gehören sie dem Bayerischen Landeskader an und sind Teil des Nachwuchskaders „Team Bayern“. Das Wakeboard ähnele dem Snowboard, nur dass sie sich auf dem Wasser bewegten, erklären die beiden. **Lea Butterhof**, 22 Jahre (Tanzabteilung TSV), leitet die „Dancing Teens“ mit zwölf- bis 17-jährigen Mädchen. Sie entwirft Choreografien, organisiert Auftritte und zeigt großes Engagement in der Jugendarbeit. **Miriam Mihalache**, 17 Jahre (Musik), spielt als Harfenistin in zwei Schulorchestern, übernimmt ehrenamtliche Auftritte in Heimen und wirkt bei Gottesdiensten mit. Eine weitere Vorliebe hegt sie für das Marionettenspiel. **Linus Böhm**, 17, und **Lenny Schumacher**, 18 Jahre (Schwimmabteilung, TSV) vermitteln als engagierte Übungshelfer und Jugendwarte Schwimmtechnik sowie Freude an der Bewegung im Wasser. Sie übernehmen Vorbildfunktion im Nachwuchssport. **Cataleya Andreea Dima**, sieben, und **Letizia Millekat**, zehn Jahre (Ckmoves Dance School), sind süddeutsche Vizemeisterinnen im Hip-Hop-Tanz. Sie waren bei der WM-Qualifikation im englischen Blackpool und repräsentieren in der Region Nachwuchssport auf hohem Niveau. **Julia Dein**, elf, **Klara Wagner**, 13, und **Ben Fischer**, 13 Jahre (Radsport RSV) sind in den Disziplinen Rennen und Freestyle auf Meisterschaften in ganz Deutschland anzutreffen. In Einzel- oder Paarkür und Bereichen wie Slalom oder Einbein stellen sie ihren Radsport vor. **Pauline Schock**, zwölf, **Amilia Amborn**, zwölf, und **Josefine Tiddia** 15 Jahre (Karate), wechseln in Nachwuchsteams des Karatesports innerhalb der ersten drei Plätze durch. Und zwar schwabenweit.

Gruppen Ehrungen: Zweimal stand die Erhard-Vöhl-Mittelschule im Vordergrund: So wurde die Schülermitverantwortung (SMV) für vorbildliches Mitgestalten des Schulalltags und demokratische Mitbestimmung geehrt. Gleiche Ehre wurde der AG Klima zuteil, die mit konkreten Ideen wie etwa einer Tauschbörse mit ausgedienten Sachen zu mehr Nachhaltigkeit animierte, sodass die EVMS das Zertifikat „Klimaschule Bayern“ erhielt. Sodann wurden die ausgebildeten Konfliktmoderatorinnen und -moderatoren der Johannes-von-La Salle-Realschule für ihr Beitragen zur Deeskalation und konstruktiven Lösungsfindung gewürdigt. Ausgezeichnet wurde auch ein Schülerinnenteam des Kollegs der Schulbrüder für ihr Projekt Politik, das für demokratische Beteiligung und Verantwortungsbewusstsein steht. Des Weiteren gab es Urkunden für die DAV-Jugendleiter, die Jugendfeuerwehr und RSV-Kleingruppe Junior Expert, aber auch die TSV-Abteilung Kunstturnen und die Voltigierkünste des Reitsportzentrums, allesamt Illertissen.

Wegen technischer Probleme musste die Redaktion für diesen Beitrag auf private Fotos zurückgreifen.